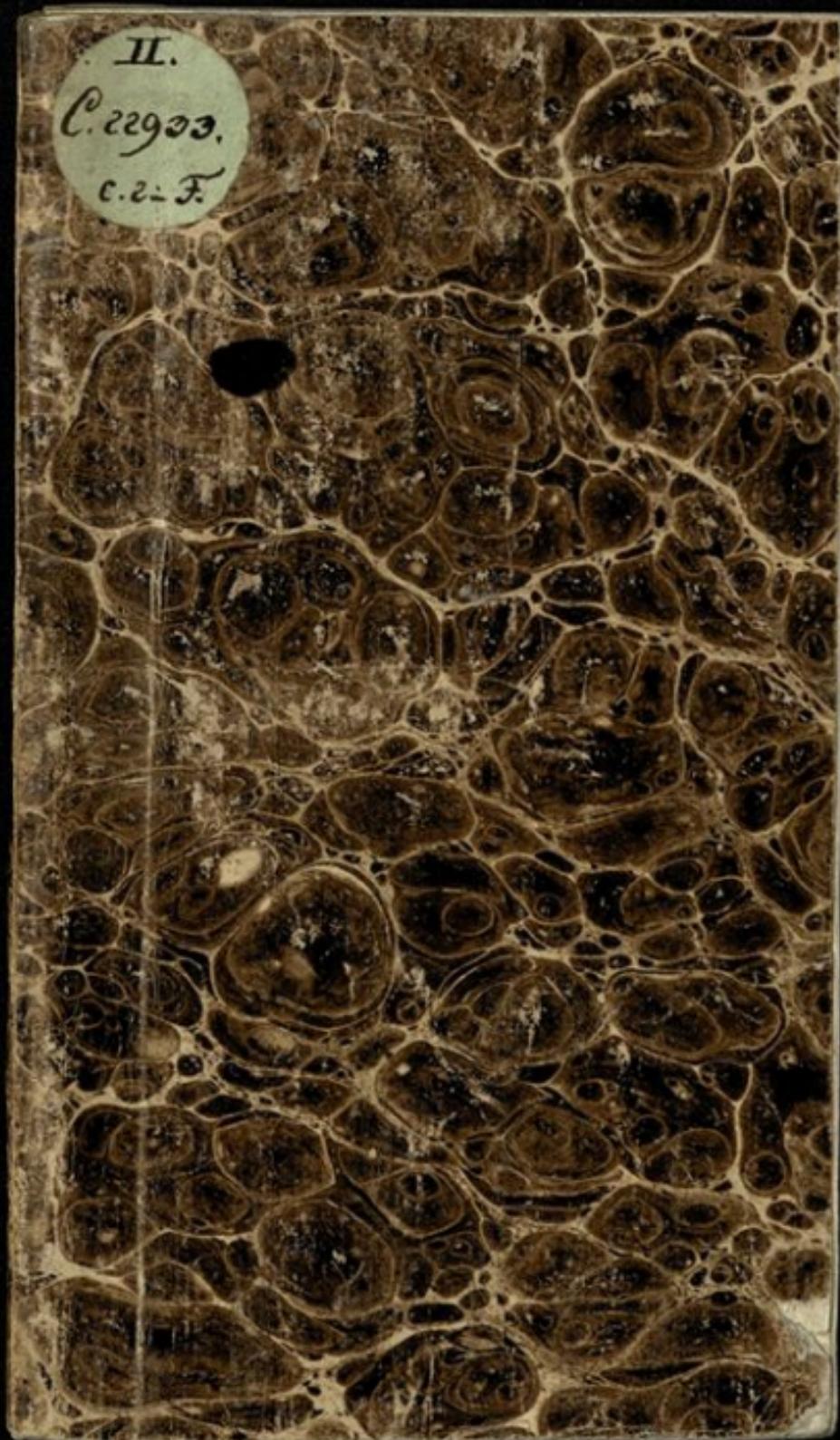


II.

C. 22933.

C. 2. F.



22433. I. C. c. 2. - F.

Ael

# Glückswünsche

an

Ältern, Anverwandte und Gönner

zu

Neujahrs-,

Geburts- und Namensfesten.



— Laibach. —

Verlag von Johann Giontini.

1856.

---

Druck von S. Rud. Millis in Laibach.

# Glickswünsche zum Neujahrsfeste.

## An Großältern.

### 1.

Mit Sehnsucht wünschet mein Herz  
Beim neuen Jahres Beginne,  
Daß es in Wonne und Scherz  
Gleich dem alten verrinne!

Es steigt mein Flehen zum Thron  
Gottes, um Segen und um Glück  
Für Sie, zum reichlichen Lohn',  
Für Güte und Liebe zurück.

### 2.

Noch lange mag der Freude Arm  
Großältern! Euch umschlingen,  
Und niemals Krankheit, Schmerz und Harm  
In Eure Nähe dringen;

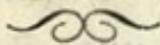
Und Heil und Glück geleite Euch  
 Auf jedem Eurer Schritte,  
 Und lohne Eure Liebe reich  
 In Eurer Enkel Mitte.

## 3.

Heut ist ein Fest, das neue Jahr,  
 Da bringt man gern Geschenke dar;  
 Was bring' denn ich? — ich weiß es nicht,  
 Ich habe keine Gabe.

Ein gutes Herz, ein fromm's Gesicht  
 Ist Alles, was ich habe.

Ich bitte, nehmen Sie es an,  
 Bis ich was Besseres geben kann.



## An Großväter.

## 1.

Nicht Zeit, nicht Ort soll das Gefühl  
 Der Dankbarkeit in mir ersticken!

Des Guten thaten Sie so viel,  
 Um meine Tage zu beglücken!

Das möge Gottes weise Huld  
 Mit ewig blüthenvollen Kronen  
 Mit Wonne und mit Heil im Bund'  
 Bis in das höchste Alter lohnen!

## 2.

Freude schwebe auf allen Wegen,  
 Bonne bringend, über Sie,  
 Und des Himmels reicher Segen  
 Mehr sich und weiche nie!  
 Dies ist Alles, was ich habe,  
 Zu des neuen Jahr's Beginn!  
 Nehmen Sie 's als Opfergabe  
 Von dem schwachen Kinde hin,  
 Welches dankbar Sie verehret,  
 Eingedenk der Zärtlichkeit,  
 Die Sie immer ihm gewähret  
 Seit dem Anfang seiner Zeit.

## 3.

Mit dem redlichsten Gemüthe  
 Dank' ich heute für die Güte,  
 Die Sie mir so oft erzeugt!  
 Und wünsche, daß im Wohlergehen  
 Sie noch viele Jahre sehen,  
 Daß Ihr Glück stets höher steigt,  
 Und daß Ihrer edlen Seele  
 Es an keiner Freude fehle!



## An Großmütter.

### 1.

Bis hieher hat Dich Gottes Hand  
Mit treuer Huld geleitet,  
Hat gnädig Unglück abgewandt  
Und alles wohl bereitet!

Dies wolle Seine Vätertreu'  
Noch ferner Dir verleihen,  
An jedem Tage Dich auf's Neu'  
Mit Seiner Lieb' erfreuen.

Und lange mögest Du noch seh'n  
Der Jahre ersten Morgen!  
Darum will ich zum Vater fleh'n,  
Und er wird weiter sorgen.

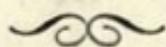
### 2.

Heute steigt zu Gott mein Flehen,  
Für Dein Heil und Wohlergehen,  
Und Sein Segen werde Dir!  
Seh noch lange Zeit hienieden  
Immer heiter und zufrieden —  
Deine Liebe schenke mir.

## 3.

Von des Himmels ewig blauer Weste  
 Lächelt sanft ein neues Jahr herab,  
 Mild verheißend uns der Gaben beste:  
 Freude, Friede und — ein spätes Grab.

Diese Güter, die von oben kommen,  
 Die der Herr den Seinen nur gewährt,  
 Sind der Antheil und der Lohn der Frommen  
 Sind's, die heut mein Herz für Sie begehrt.



## An Aeltern.

## 1.

Liebe Aeltern! nehmt mit Güte  
 Meine wärmsten Wünsche auf,  
 Holder Freude reinste Blüthe  
 Kröne Eu'ren Lebenslauf.

Liebe sey auf Eu'ren Wegen  
 Mit der Freude stets im Bund,  
 Und des Himmels reichster Segen  
 Mache Euer Glück uns kund.

## 2.

Alles Gute, jedes Glück des Lebens,  
 Jede Freude, die mein Herz empfand,  
 Alles kommt von Euch, Ihr Lieben,  
 Gott gab's mir durch Eure Hand.

Nie vergelten kann ich solche Liebe;  
 Nur der Schöpfer kann's. Mit Vaterblick  
 Seh' er segnend auf Euch, Theure! nieder,  
 Segne Euch mit jedem Lebensglück!

## 3.

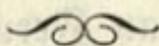
Hold wie die Morgenröthe  
 Im jungen Lenz erwacht,  
 Und auf dem Blumenbeete  
 Die schöne Rose lacht;  
 So wandeln Sie im Segen,  
 Und immer frohen Sinn,  
 Auf freudenreichen Wegen  
 Noch viele Jahre hin!

## 4.

Zur Ewigkeit hinabgeschwunden  
 Ist wiederum ein volles Jahr,  
 Das bis zur letzten seiner Stunden  
 Beweis von Gottes Liebe war.

Dem neuen Jahr eil' ich entgegen  
 Mit neuem Muth, treu meiner Pflicht:  
 Ich hoffe, Herr! auf deinen Segen,  
 Denn du verläßt die Deinen nicht.

Euch, Aeltern, kröne seine Güte,  
 Die Euch bisher so treu bewacht;  
 Mit Dank verehrt Euch mein Gemüthe,  
 Die Ihr so glücklich mich gemacht.



## An Väter.

### 1.

**O** Vater! Ihrer werth zu seyn,  
 Und Ihres Lebens mich zu freu'n,  
 Dies Glück empfind' ich heute.  
 Sie sind es, der mit Lieb' und Huld,  
 Mit Sanftmuth, Zärtlichkeit, Geduld  
 Mir täglich Gutes weihte.  
 O Theuerster! mit Lobgesang  
 Hebt sich mein Herz voll Lieb' und Dank,  
 Daß um Ihr Wohlergehen  
 Stets wird zum Himmel flehen!

## 2.

Vater, der Du mich ernährt,  
 Mich beschützt bei Tag und Nacht,  
 Jede Freude mir gewährt,  
 Immer über mich gewacht,  
 O hör' auf mein kindlich Fleh'n,  
 Gott läßt es gewiß gescheh'n!  
 Jeder Deiner Lebenstage  
 Sey dem heut'gen Feste gleich,  
 Und befreit von aller Plage  
 Sey er stets an Freuden reich.

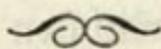
## 3.

Gern wird ein guter Vater seh'n  
 Des Kindes stetes Wohlergeh'n,  
 Wenn durch Gehorsam und auch Fleiß  
 Ich dieß mir zu erwerben weiß;  
 So will bei Jahres Anbeginn  
 Ich gern versprechen, so zu leben:  
 Es schafft dem Vater heit'ren Sinn,  
 Mir wird es Seine Liebe geben!

## 4.

Mit dem Wechsel dieses Jahres werde  
 Alles Gute, jedes Glück der Erde  
 Ihnen vom Allmächtigen gewährt!

Lang' erhalte Sie in unsrer Mitte  
 Gott, der Gütige, der gern die Bitte  
 Und das Flehen frommer Kinder hört.



## An Mütter.

### 1.

Es schall't im Feiertone  
 Heut Aller Lobgesang,  
 Und zu des Vaters Throne  
 Dringt auch mein frommer Dank.

O, welche süße Freude  
 Die Mutter froh zu seh'n,  
 Mög stets im Feierkleide  
 Die Freude Dich umweh'n!

O, leb' noch viele Jahre  
 Gesund in heit'rer Lust,  
 Und Liebe mir bewahre  
 Die treue Mutterbrust!

## 2.

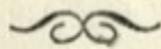
Empfang' an diesem neuen Jahre  
 Den Dank, den ich Dir schuldig bin;  
 Dein gutes, edles Herz erfahre  
 Der Tugend herrlichsten Gewinn,  
 Ja, beste Mutter! neues Glück  
 Erheit're immer Deinen Blick! —

## 3.

Nimm den Wunsch zum neuen Jahre,  
 Denn Dir meine Liebe heut,  
 Beste Mutter! stets erfahre  
 Glück und Frohsinn, so wie heut'!  
 Auf des Lebens bunten Wegen  
 Soll Dir holde Freude blüh'n,  
 Und des Himmels reichster Segen  
 Lohne Dich für Dein Bemüh'n!

## 4.

Theure Mutter! mit Entzücken  
 Fühl' ich Ihre Zärtlichkeit  
 Die in allen Augenblicken  
 Mir das schönste Glück verleiht!  
 Nehmen Sie, die ich verehere,  
 Dies als meinen Glückwunsch an,  
 Daß mein Flehen Gott erhöere,  
 Segne Ihre Lebensbahn.



## An Onkeln.

## 1.

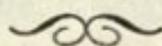
Liebes neues Jahr! ach bringe  
 Lauter Wonne, Lust und Scherz  
 Auf die Tage leichter Schwinge  
 In des besten Onkels Herz!  
 Ruhe nur und Himmels Segen  
 Ströme jedes Morgenroth  
 Ihrer sanften Seel' entgegen,  
 Frei von Kummer, Sorg' und Noth!

## 2.

Heute habe ich die Hände  
 Fest gefaltet hoch empor,  
 Flehe: Gott im Himmel wende  
 Meiner Bitte zu Dein Ohr.  
 Fristen mögest Du ein Leben,  
 Das mir werth und theuer ist,  
 Und demselben Segen geben,  
 Du, der Du so gütig bist.  
 Wenn die Jahre dann verfließen  
 Glücklich in den Strom der Zeit  
 Und noch immer Sie genießen  
 Freude und Zufriedenheit,  
 Ist mein heißer Wunsch gestillt,  
 Der aus meinem Herzen quillt.

## 3.

Laß, Onkel, Dir zum Jahresfeste  
 Auch meine frommen Wünsche weih'n;  
 Dir soll der Himmel stets das beste  
 Und schönste Erdenloos verleih'n.  
 Mit Fröhlichkeit erfüllt entschwinde  
 Dir eine lange Lebenszeit,  
 Und jeder neue Morgen finde  
 Dein Herz an Freuden reich wie heut'.



## An Tanten.

## 1.

Theuerste! für Deine Liebe  
 Bringe ich zum neuen Jahr,  
 Mit des Dankes heil'gem Triebe,  
 Dir des Herzens Wünsche dar:

Daß Gott mit dem besten Segen  
 Lohne Deine Zärtlichkeit,  
 Die mich auf der Jugend Wegen  
 Immer hat so hoch erfreut!

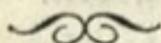
Daß bis in das späte Alter  
 Freude Dein Begleiter sey,  
 Und der gütige Erhalter  
 Stets Gesundheit Dir verleihe'!

## 2.

Tausend Wünsche bring' ich dar  
 Mit des neuen Jahr's Beginnen,  
 Keine Stunde soll verrinnen,  
 Die nicht Ihnen günstig war,  
 Die nicht Ihnen Segen brachte,  
 Wo ich Ihrer nicht gedachte.

## 3.

Nimm hin den Wunsch der treuesten Liebe  
 Den, Tante, heut' mein Herz Dir gibt,  
 Das Dich mit immer gleichem Triebe  
 Weit mehr als Alles and're liebt!  
 O! daß ein jeder Tag Dich freue,  
 Daß Gott Zufriedenheit  
 Und langes Leben Dir verleihe!  
 Dies wünscht mein Herz voll Bärtlichkeit.



## An Gönner.

## 1.

Was denen, die wir glücklich seh'n,  
 Der Himmel stets als Lohn verleiht,  
 Gesundheit, Ehre\*, Wohlergeh'n,  
 Vergnügen und Zufriedenheit!  
 Das schenk' er Dir, Du edler Mann,  
 Dem nie mein Dank vergelten kann!  
 Dies ist der Wunsch, welchen Dir heut'  
 Mein Herz zum neuen Jahre heut'.

## 2.

Mit inniger Freude  
 Bringe ich heute  
 Zum neuen Jahr  
 Gut' Wünsche dar:  
 Daß Gottes Güte  
 Sie, Theurer! behüte,  
 Vor Schmerzen bewahre;  
 Noch viele Jahre  
 Gesundheit und Leben  
 Ihnen mag geben.  
 Ihnen zu gehorchen,  
 Mit jeglichem Morgen

Das Gute zu üben,  
 Sie nie zu betrüben,  
 Verspreche ich heute  
 Mit Dank und mit Freude!

## 3.

Glück und Heil, Dir, edler Mann!  
 Alles, was man wünschen kann:  
 Heit'res Leben, Freud' und Wonne  
 Und mit jeder Morgensonne  
 Neues Wohlsehn, neue Kräfte  
 Und zu jeglichem Geschäfte  
 Reichen Segen — kurz das Beste  
 Wunsch' ich Dir zum Neujahrsfeste.



# Gluckswünsche zum Geburtsfeste.

## An Großväter.

### 1.

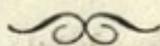
Lange senke noch die Sonne,  
 Ruh' und Heiterkeit in Deine Brust  
 Was Dich freut, ist meine Wonne  
 Und Dein Glück ist meine höchste Lust.

Einen Wunsch nur will ich Deinem  
 Schönen Wiegenfeste weih'n;  
 Und ich weiß, kommt er aus reinem  
 Herzen, so kann's Dich erfreu'n.

Mag Dein Greisenblick sich weiden  
 Lange noch am Erdenglück,  
 Mög'st Du spät erst von mir scheiden,  
 Gönn' mir dieses mein Geschick!

## 2.

Wandle glücklich und zufrieden  
 Lange noch durch's Leben hin;  
 Freude sey Dein Loos hienieden,  
 Segen nur soll Dir erblüh'n,  
 Spät im Alter noch erlebe  
 Lebensfreuden ohne Zahl,  
 Glück und froher Muth umschwebe  
 Deine Schritte überall.  
 Ruhig blick' dann auf die Tage  
 Der Vergangenheit zurück;  
 Keine Thräne, keine Klage  
 Trübe je Dein Erdenglück.



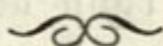
## An Großmütter.

## 1.

Höret Gott auf meine Bitte,  
 Wird er Ihrer nie vergessen,  
 Und Ihr Glück und Ihre Jahre  
 Nach den Tugenden bemessen,  
 Die Ihr schönes Leben zieren,  
 Die so Viele schon erquickten,  
 Die so Vielen Stärkung gaben,  
 Die auch mich so oft beglückten.

## 2.

Heute ist für mich ein Tag der Freude,  
 Lange schon harrete ich mit Sehnsucht sehn;  
 Frei von jedem Unglück, frei vom Leide  
 Soll er jährlich sich erneu'n!  
 Freundlich, liebe reich, wie Du stets es warst  
 Lächle auf mich immerhin;  
 Denn ich liebe Dich und Du verwahrst  
 Ja für Deinen Enkel Liebesinn!



## An Väter.

## 1.

Mit dem Hochgefühl der Freude  
 Grüß' ich Dein Geburtstagsfest,  
 Das Dich, guter Vater! heute  
 Wieder Gott erleben läßt.  
 Was das Leben reich beglückt,  
 Seine Mühen lohnend schmückt,  
 Freud' und Wohlsehn, Glück und Ruh'  
 Wäge für der Zukunft Tage  
 Dir des dunklen Schicksals Wage  
 In erwünschter Fülle zu.  
 Von des Schmerzes Wehen fern  
 Leuchte mild Dein Lebensstern.

## 2.

Nicht an diesem Tage allein  
Sollen Sie zufrieden seyn;  
Immer soll des Höchsten Segen  
Ueber Ihrem Haupte schweben.

Schwingt sich Ihre Seele auf  
Nach vollbrachtem Lebenslauf,  
Ernten Sie an Gottes Throne  
Himmelseligkeit zum Lohne.



## An Mütter.

## 1.

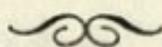
Geliebte Mutter! wie ist heute  
Mir dieser Tag so festlich schön,  
Wo sich zuerst Dein Auge freute,  
Den milden Sonnenstrahl zu seh'n.

Glück Dir, die meines Lebens Morgen  
Für mich so froh, so heiter macht,  
Und die mit mütterlichen Sorgen  
So treu für meine Wohlfahrt wacht!

O, der Dich mir zum Glück gegeben,  
Gott mach' auch Deine Tage schön  
Und lasse lange Dich das Leben  
Bereinet mit dem Vater seh'n.

## 2.

Beste Mutter! auf mein Fleh'n  
 Muß der Himmel gnädig seh'n,  
 Denn es ist Gebeth für Sie,  
 Dankgebeth am frühen Morgen  
 Für die mütterlichen Sorgen,  
 Fleh'n zu Gott, Sie zu erhalten  
 Wachsam über Sie zu walten,  
 Guter Gott! erhöre mich!



## An Onkeln.

## 1.

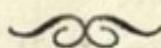
Was könnte heut' mit starken Schlägen  
 Mein Herz wohl sonst von Gott erfleh'n,  
 Als Dir, mein Onkel, reichen Segen  
 Und freudenvolles Wohlergeh'n?  
 Mit Allem, was Dich glücklich macht  
 Wird' froh ein jeder Tag vollbracht,  
 Und liebeich soll durch's längste Leben  
 Dich reines Erdenglück umschweben.

## 2.

Könnte ich so viele Gaben  
 An dem frohen Feste haben,  
 Als mir Ihre Güte lieh,  
 O, wie gerne brächt' ich sie!

Nur ein Wunsch ist mir gegeben,  
 Welcher durch Ihr ganzes Leben  
 In Erfüllung gehen soll.

Ihnen sey's von Gott beschieden,  
 Daß Sie froh sind und zufrieden,  
 Reich gesegnet, freudenvoll! —



## An Tanten.

### 1.

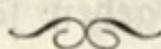
**W**andle glücklich und zufrieden  
 Lange noch durch's Leben hin;  
 Freude sey Dein Loos hienieden,  
 Segen möge Dir erblüh'n.

Glück und froher Sinn erhalte  
 Sich in's hohe Alter Dir,  
 Und des Friedens Engel walte  
 Segnend immer über Dir.

### 2.

Frohe, unverstellte Triebe  
 Regen heute sich in mir,  
 Beste Tante! und die Liebe  
 Opfert diesen Glückwunsch Dir:  
 Lebe lange, und stets ziere  
 Deine Brust Zufriedenheit!

Wahre, reine Freude führe  
Dich durch Deine Lebenszeit.



## An Gönner.

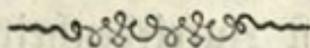
### 1.

Gott gebe Ihnen Heil und Segen  
Und tausendfältig großes Glück,  
Um vieler Hundert Menschen wegen!  
Ihr Glück wirkt nur auf uns zurück.

Das, was ich bin, und was ich werde,  
Verdank' ich Ihrer Güte nur  
Mit ungekünstelter Geberde  
Sind Herz und Wunsch nur ganz Natur.

### 2.

Gütiger, den mein Herz verehrt!  
Daß nichts je Ihre Ruhe stört,  
Ist heut' mein Wunsch. — Der Himmel gebe,  
Daß ich noch einst das Glück erlebe,  
Bei dem erwünschten Wohlergeh'n  
Im höchsten Alter Sie zu seh'n.  
Voll Dankgefühl nur Ihnen leben  
Dies sey mein eifriges Bestreben.



# Gluckswünsche zum Namensfeste.

## An Großväter.

### 1.

Oft noch schaue dieses Tages Sonne  
 Theuerster! des höchsten Alters werth!  
 Genieße noch lang der Thaten Wonne,  
 Die Erinnerung so schön verklärt.  
 Sei're ferner oft im heitern Kreise  
 Eines süßen Lebens langen Rest;  
 Und es schmücken stets auf gleiche Weise  
 Deine Theuren all' dann dies frohe Fest!

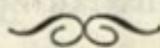
### 2.

Der Vater, der dort oben thronet,  
 Gewähre Ihnen jede Lust  
 Und Ruhe, welche in der Brust  
 Des Glücklichsten der Menschen wohnet.

Er schenke stets der Freuden viele,  
 Erhalte Sie, durch nichts betrübt  
 Von mir geehrt und treu geliebt,  
 Bis zum höchsten Lebensziele.

## 3.

Unvergeßlich sey die Güte,  
 Die von Deinen Lippen floß,  
 Die Dein ganzes Herz durchglühte,  
 Und im Herzen sich ergoß;  
 Spät noch soll Dein Angedenken  
 Auch dem Enkel heilig seyn  
 In sein Herz Dein Bild sich senken,  
 Jeder Tugend sich zu weih'n.  
 Zähle ohne Schmerz und Klage  
 Noch der frohen Stunden viel!  
 Um dieß flehet voll Gefühl  
 Dein Enkel zum Namenstage.



## An Großmütter.

## 1.

Was ich zum Namensfeste habe,  
 Ist nur ein kleiner Wunsch für Dich;  
 Jedoch Du bist mit dieser Gabe  
 Zufrieden, und Du liebest mich.

Gott gebe Dir dafür den Frieden  
 Des Herzens, gebe Glück und Heil,  
 Und was Du nicht erreichst hienieden,  
 Das werde jenseits Dir zu Theil.

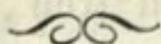
So lange weile nur auf Erden,  
 Bis ich mein höchstes Ziel erreicht;  
 So gut, wie Du bist, laß mich werden,  
 Dann hab' ich auch mein Ziel erreicht.

## 2.

Zu vergelten ist mir Pflicht.  
 Können Worte den Dank beschreiben,  
 Der so warm im Innern spricht?  
 Ewig dankbar werde ich bleiben,  
 Will durch Thaten Sie erfreu'n,  
 Tugend lieben, Laster scheu'n.

## 3.

Ich wünsche Ihnen alles Glück  
 Zu Ihrem Namenstage,  
 Und daß mit jedem Augenblick  
 Ihr Herz vor Freude schlage!  
 O, wenn Sie Ihre Liebe mir  
 Noch ferner zugestehen,  
 So wird derselbe Wunsch an mir  
 Auch in Erfüllung gehen.



## An Väter.

## 1.

Dieses Tages herzlich mich zu freuen,  
 Theurer Vater! ist mir heil'ge Pflicht  
 Meines Herzens Wünsche Dir zu weihen,  
 Das vergißt die Kindesliebe nicht.

Er, der dort in seinem Himmel thronet,  
 Schütt' auf Dich des Segens Füll' herab;  
 Er, der jede edle That belohnet,  
 Rücke weit hinaus Dein stilles Grab;

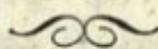
Schenke Dir der Erdenwonnen größte,  
 Mit Zufriedenheit und Ruh' und Glück,  
 Theurer Vater, und mit diesem Feste  
 Kehr' die Freude mir noch oft zurück.

## 2.

Lieber Vater, höre mich:  
 Will von heut' an sicherlich  
 Artig und gehorsam seyn,  
 Dich auf jede Art erfreu'n.  
 Und der Himmel schenke Dir  
 Alle seine Freuden hier,  
 Daß Du immer glücklich bist,  
 Und das Leben froh genießt.

## 3.

Nur ein Wünschchen will ich Deinem  
 Hohen Namensfeste weih'n,  
 Und ich weiß, kommt es aus reinem  
 Herzen, so wird 's Dich erfreu'n.  
 Lebe lang'! — Nach vielen Jahren  
 Mög'st Du, Vater! noch erfahren,  
 Was die Liebe Dir vermag!  
 Gott erneu're Deine Kräfte  
 Zum Betrieb in dem Geschäfte!  
 Oft erlebe diesen Tag! —



## An Mütter.

## 1.

Gute Mutter! deren Liebe  
 Mich so froh und glücklich macht.  
 Mit dem reinsten Herzenstrieb  
 Sey Dir jetzt mein Wunsch gebracht.

O, daß immer Dich begleite  
 Fried' und Freude, Heil und Glück,  
 Oft noch kehre dann, wie heute  
 Dieser schöne Tag zurück!

Fromme Wünsche hat die Seele  
 Deines Sohnes Dir geweiht:  
 Lebe hochbeglückt! nie fehle  
 Deinem Herzen Heiterkeit! —

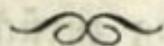
## 2.

Du meines Lebens größtes Glück,  
 Nimm hier von meiner Hand zurück,  
 Was Du mir selbst gegeben!  
 Dieß Opfer meiner Zärtlichkeit,  
 Von Kindesliebe Dir geweiht,  
 Und meine Wünsche für Dein Leben,  
 Ist Alles, was dieß Herz Dir geben kann;  
 Nimm, Mütterchen, nimm es  
 Mit meinem Handfuß an!

## 3.

Nimm hin den Dank für Deine Liebe,  
 Für Deine Sorgfalt und Geduld,  
 O, daß Dein Auge sich nie trübe,  
 Mir nie entschwinde deine Huld! —

Es sey mein eifrigstes Bestreben,  
 Dich, theure Mutter! zu erfreu'n,  
 Das höchste Ziel von meinem Leben  
 Ist, Deiner immer werth zu seyn.



# An Onkeln.

## 1.

Was immer seinen Lieblingen  
 Das wunderbare Glück verleiht,  
 Gesundheit, Ehre, Wohlergeh'n,  
 Vergnügen und Zufriedenheit;  
 Was nur das Leben uns versüßt  
 Und angenehm und nützlich ist,  
 Das möge Ihnen hier auf Erden  
 Als Lohn für Ihre Liebe werden:  
 Dieß ist der Wunsch, den Ihnen heut'  
 Mein Herz zum Namenstage heut.

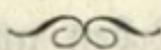
## 2.

Theurer Onkel! Glück und Wonne,  
 Heiterkeit und Seelenruh'  
 Lächle jede Morgensonne  
 Deinem edlen Herzen zu;  
 An dem sanften Strahl der Freude  
 Habe sich Dein froher Blick,  
 Und noch oft im Feierkleide  
 Kehre dieses Fest zurück.

## 3.

Ich möchte heute Sie erfreu'n  
 Für das, was Sie an mir gethan;

Des Herzens Wünsche will ich weih'n,  
 O, hören Sie mich gnädig an:  
 Es blüh' Ihr Glück auf allen Wegen,  
 Und was Ihr eig'ner Wunsch begehrt,  
 Das lächle Ihnen stets entgegen,  
 So lang Ihr edles Daseyn währt.



## An Tanten.

### 1.

Sie, die in mein kurzes Jugendleben  
 Mir so viele Freuden eingewebt,  
 Der ich auch mein ganzes Herz ergeben,  
 Deren Tugend mir vor Augen schwebt;  
 Nehmen, Tante, Sie bei dieser Feier  
 Meines Herzens Wünsche gütig auf;  
 Ewig, ewig bleiben Sie mir theuer,  
 Lauter Wonne sey Ihr Lebenslauf!

Wie an einem heitern Frühlingsmorgen,  
 Wolkenlos der blaue Himmel lacht,  
 Lach' auch Ihr Auge; befreit von Sorgen  
 Sey Ihr ganzes Leben hingebacht.

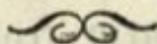
Niemals, niemals werd' Ihr Auge trübe,  
 Niemals soll Ihr Himmel sich umzieh'n,  
 Denn mein Dank und meine Liebe  
 Werden immer unverändert blüh'n.

## 2.

Könnt' ich mehr als wünschen, könnt' ich geben  
 Beste Tante, wie so hold und rein  
 Würde dann Dir jeder Tag verschweben,  
 Wie beglückt Dir die Zukunft seyn!  
 Liebe, Achtung fühlt mein Herz für Dich,  
 Theure, liebe Du auch ferner mich!

## 3.

Aus voller Seele bete ich:  
 Der liebe Gott erhalte Dich,  
 Dich, gute Tante! die auf's Neue  
 In immer gleicher Lieb' und Treue  
 Mir Schutz und Güte gern gewährt.  
 Heut', wo das Fest nun wiederkehrt,  
 Das All' die Deinen jubelnd feiern,  
 Laß da auch mich Dir jetzt betheuern,  
 Daß immerdar mein Herz Dir dankt  
 Und meine Liebe nimmer wankt.



## An Gönner.

## 1.

Wenn von heißem Dank durchdrungen  
 Höher heute schlägt mein Herz,  
 Und mein Geist emporgeschwungen  
 Wünsche sendet himmelwärts;  
 O, dann nimm sie auf mit Güte,  
 Der mir stets ein Vater war,  
 Und in meiner zarten Blüthe,  
 Mich bewachte vor Gefahr.

Ja, für Dich fleh' ich vom Himmel:  
 Daß kein Unfall Dich betrifft;  
 Daß durch wogendes Getümmel  
 Still Dein Lebensnachen schiffst;  
 Bis er einst, in bess're Zonen  
 In der Ruhe Hafen lenkt,  
 Wo ein Engel Dir die Kronen  
 Ewiger Vergeltung schenkt.

## 2.

Guter, Theuerster! für Ihr Leben  
 Und für Ihr dauerhaftes Glück  
 Soll heute sich mein froher Blick,  
 Mit diesem Wunsch zu Gott erheben:

Daß Ihnen für so manche Müh'  
 Der reichste Lohn entgegenblüh'  
 Mög' unser Himmelsvater geben!  
 Als meine Stütze ehr' ich Sie;  
 Die Sorge, die Sie um mich haben  
 Bleibt meinem Herzen eingegraben,  
 Und nie vergess' ich dieses — nie!

## 3.

Was Dank und Liebe nur vermag,  
 Das wünsch' ich heut' zum Namenstag  
 Aus Herzensgrunde liebevoll  
 Zu Ihrem fern'ren Glück und Wohl.  
 Der liebe Gott erhalte Sie,  
 Er lohne Ihre Sorg' und Müh',  
 Und schenke Ihnen jederzeit  
 Gesundheit und Zufriedenheit.



Das Buch ist so...  
Der...  
Das...

Das Buch ist so...  
Der...  
Das...

Das Buch ist so...  
Der...  
Das...

